

# RS OGH 1988/5/10 10ObS114/88, 10ObS5/90, 10ObS18/90, 19ObS10/90, 10ObS252/90, 10ObS82/91, 10ObS357/9

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 10.05.1988

## Norm

ASVG §252

ASVG §262, ASVG §361

ASGG §73

## Rechtssatz

Für die Feststellung von Leistungsansprüchen gilt in der Pensionsversicherung das Antragsprinzip, eine Leistungsgewährung ist daher nur auf Grund eines Antrages zulässig.

## Entscheidungstexte

- 10 ObS 114/88  
Entscheidungstext OGH 10.05.1988 10 ObS 114/88  
Veröff: SSV-NF 2/52
- 10 ObS 5/90  
Entscheidungstext OGH 27.02.1990 10 ObS 5/90  
Veröff: SSV-NF 4/21
- 10 ObS 18/90  
Entscheidungstext OGH 27.02.1990 10 ObS 18/90  
Veröff: ÖA 1990,137
- 19 ObS 10/90  
Entscheidungstext OGH 23.01.1990 19 ObS 10/90  
Beisatz: Der Pensionsantrag bildet eine notwendige Voraussetzung für die Einleitung des Verfahrens zur Feststellung des angemeldeten Leistungsanspruchs durch den örtlich und sachlich zuständigen Träger der Pensionsversicherung. (T1)
- 10 ObS 252/90  
Entscheidungstext OGH 18.09.1990 10 ObS 252/90  
Beisatz: Die Einleitung eines Verfahrens in Leistungssachen, das nicht im Interesse einer Partei gelegen ist (zum Beispiel Entziehung eines Leistungsanspruches) erfolgt dagegen stets von Amts wegen. (T2)  
Veröff: JBI 1991,400 = SSV-NF 4/103

- 10 ObS 82/91

Entscheidungstext OGH 26.03.1991 10 ObS 82/91

Beisatz: Bestehen Zweifel über die mit einem Antrag erfolgte Parteienabsicht, ist der Sozialversicherungsträger verpflichtet, den Parteiwillen - etwa durch Vernehmung der Partei - klarzustellen (SSV-NF 4/22). Bei der Beurteilung von Anträgen durch die Sozialversicherungsträger muss der Antrag im Zweifel zugunsten des Versicherten ausgelegt werden. Die Fiktion eines tatsächlich nicht gestellten Antrages lässt sich freilich auch aus den Grundsätzen sozialer Rechtsanwendung nicht ableiten. (T3)

- 10 ObS 357/91

Entscheidungstext OGH 28.01.1992 10 ObS 357/91

Beisatz: Es ist erforderlich, dass der Anspruchsberechtigte (zumindest erschließbar) ein Begehr auf Erbringung einer bestimmten Leistung gegenüber dem Versicherungsträger geltend macht. (T4)

Veröff: SSV-NF 6/8

- 10 ObS 107/92

Entscheidungstext OGH 12.05.1992 10 ObS 107/92

Veröff: SSV-NF 6/58

- 10 ObS 266/92

Entscheidungstext OGH 10.11.1992 10 ObS 266/92

Beis wie T4; Veröff: SSV-NF 6/131

- 10 ObS 120/92

Entscheidungstext OGH 07.07.1992 10 ObS 120/92

Veröff: SSV-NF 6/80

- 10 ObS 130/93

Entscheidungstext OGH 07.09.1993 10 ObS 130/93

- 10 ObS 222/94

Entscheidungstext OGH 27.09.1994 10 ObS 222/94

Beis wie T4; Beis wie T3 nur: Die Fiktion eines tatsächlich nicht gestellten Antrages lässt sich freilich auch aus den Grundsätzen sozialer Rechtsanwendung nicht ableiten. (T5)

- 10 ObS 183/95

Entscheidungstext OGH 17.10.1995 10 ObS 183/95

- 10 ObS 23/96

Entscheidungstext OGH 23.04.1996 10 ObS 23/96

Beis wie T3; Beisatz: Unzulässigkeit der Umdeutung eines Antrages auf Neuberechnung der Berufsunfähigkeitspension in einen Antrag auf vorzeitige Alterspension. (T6)

- 10 ObS 2431/96i

Entscheidungstext OGH 13.12.1996 10 ObS 2431/96i

Beis wie T3 nur: Bei der Beurteilung von Anträgen durch die Sozialversicherungsträger muss der Antrag im Zweifel zugunsten des Versicherten ausgelegt werden. Die Fiktion eines tatsächlich nicht gestellten Antrages lässt sich freilich auch aus den Grundsätzen sozialer Rechtsanwendung nicht ableiten. (T7)

- 10 ObS 92/97w

Entscheidungstext OGH 16.12.1997 10 ObS 92/97w

Beis wie T5; Veröff: SZ 70/263

- 10 ObS 320/98a

Entscheidungstext OGH 13.10.1998 10 ObS 320/98a

Beis wie T5

- 10 ObS 208/99g

Entscheidungstext OGH 14.09.1999 10 ObS 208/99g

Beis wie T5

- 10 ObS 183/00k

Entscheidungstext OGH 11.07.2000 10 ObS 183/00k

Beis wie T6; Beis wie T7 nur: Bei der Beurteilung von Anträgen durch die Sozialversicherungsträger muss der Antrag im Zweifel zugunsten des Versicherten ausgelegt werden. (T8)

- 10 ObS 265/00v

Entscheidungstext OGH 03.10.2000 10 ObS 265/00v

Beisatz: Wird ein solcher Antrag nicht gestellt, kommt es gar nicht zum Anfall der Leistung. Auch das GSVG enthält - abgesehen von der Ausnahme, dass die Ausgleichszulage erstmalig auf Grund des Pensionsantrages festzustellen ist - keine Regelung, nach der ein Versicherungsträger verpflichtet wäre, (später) von Amts wegen zu prüfen, ob ein Pensionsberechtigter, der keine Ausgleichszulage bezieht, möglicherweise die Voraussetzungen für einen solchen Anspruch erfüllt. (T9)

- 10 ObS 222/01x

Entscheidungstext OGH 30.07.2001 10 ObS 222/01x

Vgl; Beis wie T5; Beisatz: Hier: Versehrtenrente. (T10)

- 10 ObS 83/02g

Entscheidungstext OGH 22.10.2002 10 ObS 83/02g

- 10 ObS 393/02w

Entscheidungstext OGH 14.01.2003 10 ObS 393/02w

Beis wie T8; Beis wie T3

- 10 ObS 15/03h

Entscheidungstext OGH 18.02.2003 10 ObS 15/03h

Auch; Beis wie T5; Beisatz: Mangels eines Pensionsantrages liegt ein Säumnisfall jedenfalls nicht vor, sodass die Klage gemäß § 73 ASGG unzulässig und in jeder Lage des Verfahrens wegen Nichtigkeit nach§ 477 Abs 1 Z 6 ZPO zurückzuweisen ist. (T11)

- 10 ObS 154/03z

Entscheidungstext OGH 18.11.2003 10 ObS 154/03z

Auch; Beis wie T11; Beisatz: Hier: Kein Säumnisfall, da die Anerkennung der Gesundheitsstörung als Berufskrankheit (und nicht Dienstunfall beziehungsweise Arbeitsunfall) bereits rechtskräftig festgestellt ist. (T12)  
Beisatz: Mangels Entscheidungspflicht kein Säumnisfall. (T13)

- 10 ObS 116/04p

Entscheidungstext OGH 27.07.2004 10 ObS 116/04p

Beis wie T3; Beis wie T11

- 10 ObS 56/04i

Entscheidungstext OGH 09.11.2004 10 ObS 56/04i

Beis wie T3; Beis wie T5; Beis wie T7

- 10 ObS 1/05b

Entscheidungstext OGH 26.04.2005 10 ObS 1/05b

Auch; Beis wie T7

- 10 ObS 72/06w

Entscheidungstext OGH 22.05.2006 10 ObS 72/06w

Auch; Beis wie T5

- 10 ObS 82/06s

Entscheidungstext OGH 13.06.2006 10 ObS 82/06s

- 10 ObS 110/07k

Entscheidungstext OGH 11.09.2007 10 ObS 110/07k

Auch; Beis wie T7; Beis wie T11; Beisatz: Der Sozialversicherungsträger (oder eine zur Weiterleitung gemäß § 361 Abs 4 ASVG verpflichtete Behörde) ist aber nicht verpflichtet, jedes Anbringen, dem erkennbare Hinweise auf ein bestimmtes Begehrten fehlen, nach allen Richtungen dahin „auszuloten“, „wer mit der Eingabe allenfalls sonst noch befasst werden kann“, um eine mögliche „versteckte“ Antragstellung aufzuspüren. (T14)

- 10 ObS 119/08k

Entscheidungstext OGH 14.10.2008 10 ObS 119/08k

Beis wie T7; Veröff: SZ 2008/152

- 10 ObS 12/09a

Entscheidungstext OGH 17.03.2009 10 ObS 12/09a

Auch; Beisatz: Leistungen aus der Pensionsversicherung sind grundsätzlich nur auf Antrag zu gewähren. (T15)

Beis wie T5; Beisatz: Hier: Witwenpension. (T16)

- 10 ObS 199/09a  
Entscheidungstext OGH 19.01.2010 10 ObS 199/09a
- 10 ObS 165/10b  
Entscheidungstext OGH 12.04.2011 10 ObS 165/10b  
Auch; Beis wie T3; Beis wie T5; Beis wie T7; Beis wie T8
- 10 ObS 94/11p  
Entscheidungstext OGH 04.10.2011 10 ObS 94/11p  
Auch
- 10 ObS 175/13b  
Entscheidungstext OGH 17.12.2013 10 ObS 175/13b
- 10 ObS 51/15w  
Entscheidungstext OGH 30.06.2015 10 ObS 51/15w
- 10 ObS 117/17d  
Entscheidungstext OGH 10.10.2017 10 ObS 117/17d  
Veröff: SZ 2017/113
- 10 ObS 123/20s  
Entscheidungstext OGH 13.10.2020 10 ObS 123/20s  
Beis wie T5; Beisatz: Hier: Keine Fiktion eines tatsächlich nicht nach § 5a Abs 2 Satz 1 KBGG gestellten Antrags auf Änderung der festgelegten Anspruchsdauer. (T17)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0085092

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

28.12.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)